

# Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vierteljährlich 24 fr.  
— Einrückungsgebühr 1 1/2 fr. die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volks und Anzeigebblattes zu adressiren.

Nr. 27. Donnerstag den 8. April 1858.

## Anzeigen.

Forstamt Schorndorf.

### Niederholter Eichen-Rinden-Verkauf.

Derselbe wird am Donnerstag den 8. April l. J. von Morgens 9 Uhr an auf der Forstamts-Kanzlei dahier stattfinden, nachdem der erstmalige Verkauf vom 18. dieß wegen ungenügenden Erlöses die höhere Genehmigung nicht erlangen konnte. Das hiebei auszubietende muthmaßliche Rinden-Erzeugniß beträgt:

im Revier Hohengehren 28 Klfr. Grobrinde und 800 Wellen glatte und Glanzrinde;  
im Revier Geradstetten 20 Klfr. Grobrinde  
im Revier Oberurbach 8 Klfr. Grobrinde und 120 Wellen glatte Rinde; im Revier Thomashardt 4 Klfr. Grobrinde und 150 Wellen glatte Rinde.

Schorndorf den 28. März 1858.

K. Forstamt.  
Plieninger.

Brenningsweiler.

### (Gläubiger-Aufruf.)

Auf den kürzlich erfolgten Tod des Weingärtners Joseph Barquet von hier werden

nicht nur dessen eigene, sondern namentlich auch dessen Bürgschafts-Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sofort die Verlassenschaft ohne Rücksicht auf sie vertheilt und nachher für ihre Befriedigung nicht mehr gesorgt werden könnte.

Den 1. April 1858.

K. Amtsnotariat Winnenden,  
Ritter.

Winnenden. Gegen gesetzliche Versicherung hat 20 fl. auszuleihen

Joh. Bauer, Seckler.

Winnenden. Bei Unterzeichnetem ist Sommer-Dinkel sowie 25 Str. Angersen zu verkaufen

Mezger Schneider.

Winnenden. Bis nächst Georgii hat der Unterzeichnete aus 2 Pflanzschaften 100 fl. und 275 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

G. Reusch.

**Winnenden.** Es sind bis nächst Georgii gegen gezielte Sicherheit 500 fl. auszuleihen.

Von wem? sagt die  
Redaction.

**Winnenden.**

**Weinreben und Wurzelreben**  
schönster Qualität

in blauen } Silvaner.  
und grünen }  
roth und weiß Elben  
Rißling=Stöcke.

Krachgutedel und Overdon hat zu verkaufen  
Fabrikant Hägele.

**Winnenden.** Herr Lammwirth Jehnder ist geionnen  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker in der Wötre zu verkaufen, Liebhaber können täglich Käufe mit ihm abschließen.

**U r a c h e r**  
**Natur & Nasenbleiche.**

Auch dieses Jahr übernehme ich für dieselbe Leinwand, Faden zc. zur schnellsten Beförderung.

Kaufmann Bertsch.

**Winnenden.**

**Dienst-Antrag.**

Es wird ein solides fleißiges Mädchen gesucht, welche in Haus und Feldarbeiten erfahren ist.

Von wem? sagt die Redaction.

**Winnenden.** Es wird ein wachsender Haushund kleinerer Gattung zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die

Redaction.

**Winnenden.**

**Haus- und Güter-**  
**Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Seifenfieder Wilhelm Feucht von hier kommt am

Samstag den 17. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Anstreich:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Seifenfiederei-Einrichtung und gewölbtem Keller bei der Wette; Anschlag . . . 1200 fl.
- 2) Ein einstockiges Magazin-Gebäude am Kirchweg neben dem Schulhaus; Anschlag . . . . . 200 fl.
- 3) 14, 9 Rth. Gemüsegarten im Hägle; Anschlag . . . . . 60 fl.
- 4)  $\frac{1}{2}$  Mrg. 43 Rth im Kreuzstein; Anschlag . . . . . 250 fl.
- 5)  $\frac{1}{2}$  Mrg. 32,3 Rth. Baumgut im untern Stöckach oder Glöcklen; Anschlag . . . . . 400 fl.
- 6)  $\frac{1}{2}$  Mrg. 11,5 Rth Weinberg und Baumgut im Waiblinger Berg; Anschlag . . . . . 190 fl.

Liebhaber können bei dem Güterpfleger Gemeinderath Hägele vorläufig Angebore machen.

Den 23. März 1858.

K. Amtsnotariat  
Ritter.

**Tapeten-Empfehlung.**

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir von unseren Tapeten eigener Fabrik

**Muster-Karten**

aus den geschmackvollsten und modernsten

Deffins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet bei Herrn Heinrich Mayer in Winnenden niedergelegt haben, indem wir solche zur häufigen Benützung empfehlen, bemerken wir noch, daß die ausgewählten Tapeten, den Bestellern portofrei geliefert werden.

Heidelberg, im März 1858.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, empfehle ich mich unter Zuzicherung prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

Heinrich Mayer.

Waiblingen Original Englische  
Milchschweine hat zu verkaufen.

Posthalter Her.

Winnenden.

(Pacht = Gesuch.)

Es wird  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im  
Brachfeld zu pachten gesucht.

Von wem sagt die

Redaction d. Bl.

Der Montenegriener.

Fortsetzung

Die Brüder Milans freuten sich der väterlichen Erlaubniß, aber die Augen der jungen Mädchen schweiften rechts und links und sie benutzten die erste Gelegenheit die sich darbot, um vom Tische aufzusteigen, wo sie überdies nur sehr wenig gegessen hatten.

„Aber, fragte Paul seinen Bruder, als sie allein in ihrem Schlafzimmer waren, hatte uns Milaa nicht gesagt, er habe nur eine Schwester und doch sehen wir zwei.“

„Ich habe ihn darüber ausgefragt. Eine ist nicht seine Schwester.“

„Welche?“

„Die kleine, mit den lebhaften, schwarzen Augen. Glaube mir Paul, wenn sie nicht so schwärmen umher schaute wie ein Hirsch, der einen Trupp Jäger bemerkt, so wäre ich im Stande, ihr den Hof zu machen. Es ist eine Nichte und eine Waise, die der

jungen Kata (Catarine) zur Gehilfin und Gesellschafterin dient.“

„Woblan ich will dich nicht eifersüchtig machen. Die großen hellblauen Augen Katas gefallen mir besser. Wenn diese zwei jungen Mädchen nur ein Fährchen in einer Pension gewesen wären, so könnte man ohne Schwierigkeit mit ihnen in allen Soireen erscheinen.“

„Ich, Paul, will sie lieber so sehen, wie Mutter Natur sie in diesen Bergen erzogen hat. Diese großen Salons, wo eine Dame die Copie der andern zu sein scheint, mißfällt mir schon lange.“

„Schon lange? du bist doch noch nicht so alt, Nikolaus?“

„Aber frei gesprochen, wenn die Bären nicht bald kommen, so muß ich am Ende einen Liebeshandel anfangen: den ich weiß wahrhaftig nicht, was ich, Milan ausgenommen, allen diesen Heiden sagen soll.“

„Genire dich deshalb nicht. Erzähle ihnen die Geschichte eines ganz abenteuerlichen Feldzugs und laße sie dir mit aufgesperrtem Munde zuhören.“

„Gut, ich will jetzt probiren, ob ich auf dieser Matraze schlafen kann. Wir müssen einen guten Marsch als Flaum und die Gaisfreundschaft als warme Decke anziehen.“

„Du hast recht. Schlaf wohl! Aber kann man die Thüre nicht schließen? Paul.“

„Nur von außen, du fürchtest dich doch nicht, Nikolaus?“

„D nein“ sagte Nikolaus. Ich frage nur, weil ich gewöhnt bin die Thüre zu schließen. Ja, was höre ich?“

„Nun, was gibts?“

„Meiner Treu! Die Jungferchen schlafen im anstößenden Zimmer. Ich glaube, sie wollen sich für das Stillschweigen des Tages entschädigen.“

„Desto besser. Möge ihre Planderhaftigkeit für dich ein melodisches Liedchen sein, das dich zum Schlaf einladet, weil du die Sprache der Berge nicht recht verstehst. Ich bin schon halb eingeschlafen.“

Fortsetzung folgt.

Winnenden. Jakob Groß Schreiners Wittwe hat einen Haufen Dung zu verkaufen. Liebhaber können ihn täglich ansehen.

**Heilbronner Frucht-Preise**

vom 27. März 1858.

W a i z e n.	
Höchster Preis . . . . .	— fl. — fr.
Mittel-Preis . . . . .	— fl. — fr.
Nieder.-Preis . . . . .	— fl. — fr.
K e r n e n.	
Höchster Preis . . . . .	12 fl. 47 fr.
Mittel-Preis . . . . .	12 fl. 45 fr.
Nieder.-Preis . . . . .	12 fl. 24 fr.

R o g g e n.	
Höchster Preis . . . . .	— fl. — fr.
Mittel-Preis . . . . .	— fl. — fr.
Nieder.-Preis . . . . .	— fl. — fr.
G e r s t e.	
Höchster Preis . . . . .	9 fl. 30 fr.
Mittel-Preis . . . . .	9 fl. 11 fr.
Nieder.-Preis . . . . .	9 fl. — fr.
D i n f e l.	
Höchster Preis . . . . .	6 fl. 24 fr.
Mittel-Preis . . . . .	5 fl. 48 fr.
Nieder.-Preis . . . . .	5 fl. — fr.
H a b e r.	
Höchster Preis . . . . .	7 fl. — fr.
Mittel-Preis . . . . .	6 fl. 34 fr.
Nieder.-Preis . . . . .	6 fl. 9 fr.

**Winnenden, Naturalien-Preise vom 31. März 1858.**

Getreide-Gattungen.	Unverkauft v. der letzten Schrann.	Neue Zufuhr.	Gesamts- Quantum.	Heutiger Verlauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe.	
	Schfl.			Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.
Dinkel neuer	—	170%	170%	59%	111	362	19
Haber.	—	60	60	53	—	374	20

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz, gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen.	Höchst. Durch- schnitt Preis pr. Schfl		Mittel-Preis per Schfl.		Nied. Durch- schnitt. Preis per Schfl.		Der Preis ist gestiegen per Schfl.		Der Preis ist g-fallen per Schfl.		Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel,	6	33	6	24	6	14	—	—	—	10	Gewicht des Dinkels per Scheffel 184 180 170
Gerste, 1 Eri.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Waizen, Kernen, 1 Schfl.	1	40	1	36	1	32	—	—	—	—	durchschnittlich 177 Pfo.
Haber,	8	—	7	4	5	30	—	—	—	4	
Roggen, 1 Eri.	1	28	1	24	1	20	—	—	—	—	Dinkel Höchst.   Niedrft. fl. fr.   fl. fr.
Mischling, Einkorn,	1	15	1	12	—	—	—	—	—	—	
Erbsen,	1	44	1	36	1	20	—	—	—	—	6 36   6 12
Linzen.	1	52	1	44	1	40	—	—	—	—	
Belschkorn,	1	16	1	12	1	8	—	—	—	—	
Ackerbohnen,	1	36	1	32	1	28	—	—	—	—	
Wicken,	2	—	1	45	1	30	—	—	—	—	
Butter 1 Pfund	—	24	—	23	—	22	—	—	—	—	
8 Pfund Brod,	— 24 fr. Nach der Brod-Taxation vom 19 März.										
1 Kreuzerweck 7 Poth											